



Vorlage

Datum: 11.06.2021
Vorlage FB IV/4197/2021

TOP	Betreff Integriertes Quartierskonzept - Quartier "Brunsbachtal"
Beschlussentwurf: Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Umweltausschuss	26.08.2021	öffentlich

Sachverhalt:

Die Schloss-Stadt Hückeswagen bzw. die HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG befinden sich im Aufstellungsverfahren des Bebauungsplanes 78 „Eschelsberg“ zwecks Erschließung eines neuen zukunftsweisenden Baugebietes. In diesem Zusammenhang sowie unter Berücksichtigung der sich im Bau befindlichen neuen Löwen-Grundschule im Gebiet wurde durch den Rat am 25.02.2019 die Erarbeitung eines integrierten Quartierskonzepts – Quartier „Brunsbachtal“ – und damit verbunden die Antragsstellung für einen Förderzuschuss in Höhe von 65% bei der KfW-Bankengruppe im Rahmen des Programms „Energetische Stadtsanierung - Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte“ Programmnummer 432 sowie nach etwa erteilter Förderungszusage die Weiterleitung der Fördermittel an die BEW Bergische Energie- und Wasser GmbH beschlossen.

Das erarbeitete integrierte Quartierskonzept stellt einen Orientierungs- und Handlungsrahmen (Identifizierung von Potenzialen und Projekten) dar, welcher das Entscheidungsrecht der Schloss-Stadt Hückeswagen, ob und wie sie (Klimaschutz-) Maßnahmen umsetzen will, nicht aufhebt. Konkret wird sich mit der Frage beschäftigt, ob sich die Nahwärmeversorgung (Blockheizkraftwerk Bürgerbad und MZH) auf den Schulneubau oder das Neubaugebiet bzw. angrenzende Wohnbestandsgebäude ausdehnen lässt und damit ökologische und ökonomische Vorteile zu erwarten sind. Im Rahmen des integrierten Quartierskonzepts werden daher Maßnahmen zur optimierten Wärmeversorgung (Neubau und Bestand) sowie zur energetischen Sanierung (Bestand) analysiert, bewertet und miteinander verglichen. Auch die Sektorenkopplung zwischen Wärme- und Stromversorgung sowie der Elektromobilität werden beleuchtet. Ziel hierbei ist eine ressourcenschonende, effiziente und zukunftsorientierte Quartiersentwicklung.

Die Bewohner im Quartier sowie potentielle Grundstücksinteressenten des Neubaugebietes

sind aktiv bei der Konzepterstellung beteiligt worden, hierzu fand eine Bürgerveranstaltung statt. Der Schwerpunkt lag darauf, die Gebäudeeigentümer und Interessenten einzubinden und durch relevante Informationen zum Handeln zu ermutigen sowie spezifische Daten und Meinungen zu ermitteln.

Unter Berücksichtigung auf die erfolgten Potentialanalysen und Bilanzierungen sowie die vertiefenden Machbarkeitsstudien wurde als Lösungsansatz eine dezentrale Energieversorgung in Sektorenkopplung für das Neubaugebiet entwickelt, welche auf PV-Strom basiert und die Strom- und Wärmeversorgung mit der Elektromobilität verknüpft. Dieses Konzept ist als eine Empfehlung an die künftigen Bauherren einzustufen. Zukünftig ist angestrebt, dass seitens der BEW modulare Lösungen angeboten werden und diese als Energieversorger die Stromerzeugung und den Bedarf innerhalb des Quartiers austarieren. Mithin erhalten Bauherren die Möglichkeit an dem Konzept teilzunehmen, indem sie Anlagen über die BEW beschaffen, den Stromtarif der BEW wählen oder aber losgelöst hiervon eine eigene Lösung bevorzugen.

In der Ausschusssitzung wird der Inhalt des integrierten Quartierskonzepts – Quartier Brunsbachtal - näher erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

Bei dem erarbeiteten integrierten Quartierskonzept handelt sich um einen Orientierungs- und Handlungsrahmen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht einzuschätzen wie viele Bauherren eine modulare Lösung wählen werden. Bei Annahme des Konzeptes und Umsetzung der erarbeiteten Empfehlungen und Maßnahmen könnten 2.430 MWh Primärenergiebedarf und 655 t Treibhausgasemissionen jährlich eingespart werden. Zudem fördert eine energetische Modernisierung des Quartiers auf Basis rationeller und erneuerbarer Energien die regionalen Handwerksunternehmen und Dienstleister und trägt damit zur regionalen Wertschöpfung bei.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Alisa Roggen